

Dramatischer Abend endet ganz bitter

Fußball Sportfreunde Siegen kassieren gegen Wattenscheid das Gegentor zum 3:4-Endstand in der Nachspielzeit

Von unserem Mitarbeiter
Hans-Georg Moeller

■ **Siegen.** Die Punkte weg, der Torwart vorerst auch. Es war ein bitterer Dienstagabend für die Sieger Sportfreunde in der Fußball-Regionalliga West. 1500 Zuschauer harren zwischen Bangen und Hoffen auf den Schlussspielf, nachdem der kleine Arda Nebi in der 85. Minute gegen die SG Wattenscheid 09 in Unterzahl das 3:3 erzielt hatte. Aber es sollte nicht zum Punktgewinn reichen. Fabio Dias, nach 67 Minuten von Trainer Farat Tokusins SG-Team beordert, brachte in der Nachspielzeit mit dem 4:3 den Abend für die Gäste aus dem Rurgebiet rund. „Das war ein Nackenschlag für uns“, trauert Siegens Trainer Ottmar Griffel dem greifbar nahen dritten Saisonpunkt des Aufsteigers nach. „Bitter, nachdem wir in Unterzahl noch den Ausgleich geschafft haben.“

Es war ein verrücktes Spiel, allerdings wie gemacht für die bundesweite Liveübertragung auf dem Spartenkanal Sport1. Die Sportfreunde legten los wie die Feuerwehr, führten nach einer starken Start-Viertelstunde durch die Treffer von Arda Nebi (5.) und Kapitän Mark Zeh (14.) verdient mit 2:0 und schienen auf dem Weg zu sein, den ersten Saisonsieg einzutüten.

Doch dafür stimmten an diesem Abend zwei Dinge nicht: Die Abwehrleistung und die des sonstigen „Mr. Zuverlässig“, Torhüter Dominik Poremba. Beim Wattenscheider Anschlusstreffer durch den Ex-Siegener Manuel Glowacz patzte der Keeper (18.), auch beim Ausgleich durch Daniel Keita-Ruel fünf Minuten später machte er keine glückliche Figur. Und als Glowacz in der 33. Minute mit seinem zweiten Treffer für die Wattenscheider Führung sorgte, waren lange Gesichter auf den Rängen angesagt.



Die frühe Siegener 2:0-Führung glich Daniel Keita-Ruel (links) in der 23. Minute aus. Sportfreunde-Verteidiger Til Bauman nimmt ihn hier in Manndeckung.

Foto: cst-medien

Spiel gedreht, den Faden verloren, die zunächst gewinnbringend angesetzten Siegener Konter ver-

sandeten, in der Abwehr spielte sich Unbeschreibliches ab. Und als dann nach einer Stunde Dominik Poremba nach einer Notbremse gegen Keita-Ruel den „gebrauchten Abend“ beenden musste, schwante

den Siegener Übles. Der Keeper vom Platz, 2:3 hinten. Wie sollten die Sieger gegen diese Wattenscheider diese Situation meistern? Sie taten das mit unbändigem Willen, aufopferungswürdigem Kampf und dem trügerischen Glück des Tüchtigen. Nebis Ausgleich durch Direktabnahme aus 16 Metern schien das Happy End für die Sieger gegen lethargische und mutlose Gäste einzuläuten. Doch der „Fußball-Gott“ wollte es anders: Der späte Wattenscheider Siegtreffer durch Fabio Dias hinterließ am Boden zerstörte Sportfreunde.

„Wir haben die Gegentore nach der 2:0-Führung zu früh kassiert, dann aber Moral bewiesen. So ein Ende ist dann natürlich ganz bitter“, beschrieb Kapitän und Torhüter Mark Zeh die Dramaturgie des Spiels. Und Julian Jakobs, der zwei der drei Siegener Treffer vorbereitete: „Es bringt nichts, den Kopf in den Sand zu stecken, schon am Samstag geht es in Oberhausen weiter.“

Sportfreunde Siegen - SG Wattenscheid 3:4 (2:3)

Siegen: Poremba - Kurt (77. Jarecki), Beier, Bauman, Dudda (62. Konaté) - Zeh, Rente - Nebi, Zeller, Jakobs - Zahn (60. Thies).

Wattenscheid: Sancaktar - Bah-Traoré, Clever, Jakobowski, Langer - Tumbul, Canbulut - Erwig-Drüppel (67. Dias), Buckmaier (77. Kaplan), Glowacz - Keita-Ruel.

Schiedsrichter: Markus Wollenweber (Mönchengladbach).

Zuschauer: 1470.
Tore: 1:0 Arda Nebi (5.), 2:0 Mark Zeh (14.), 2:1 Manuel Glowacz (18.), 2:2 Daniel Keita-Ruel (23.), 2:3 Manuel Glowacz (33.), 3:3 Arda Nebi (85.), 3:4 Fabio Manuel Dias (90.+2).

Besonderheit: Rote Karte gegen Siegens Dominik Poremba (58., Notbremse).

Nach der Hitze-Tortur kann Weißenfels jubeln

Motorsport Peterslahrer gewinnt auf dem Nürburgring eines seiner bislang schwierigsten Rennen

■ **Nürburgring.** Der sechste von zehn Läufen zur RCN Rundstrecken-Challenge Nürburgring, der Lauf „Nordeifelpokal“, wird wohl als das Hitzerennter der Serie auf dem Nürburgring in die Geschichtsbücher eingehen. Temperaturen von 34 Grad und mehr brachte 141 Teams beim Rennen über 15 Runden auf der 20,832 Kilometer langen Nordschleife des Eifelkurses bis an ihre Grenzen und teilweise darüber hinaus.

Obwohl der 57-jährige Peterslahrer Rolf Weißenfels seinen Renault Clio RS4 Cup als Solist in der Klasse RS2A an den Start brachte, trotzte der Renault-Pilot den Temperaturen auf der Strecke und im Cockpit und fuhr den zweiten Klassensieg in Folge ein. „Es war wirklich schlimm heute. Wir haben gesehen, wie viele Fahrer, Mechaniker und auch Zuschauer der Hitze Tribut zollen mussten und sogar ärztlich Hilfe benötigten. Da bleibt

nur zu hoffen, dass alle die Tortur gut überstanden haben“, so der Peterslahrer. „Das war sicherlich eines der schwierigsten Rennen meiner Karriere. Aber ich hatte heute auch das nötige Rennglück. Da meine stärksten Kontrahenten in unserer Klasse schon frühzeitig die Segel streichen mussten, konnte ich mir das Rennen ein wenig einteilen. Allerdings stand auch mein Sieg ziemlich auf der Kippe. Drei Runden vor Schluss ist kurz vor dem Anschnitt Schwalbenschwanz die Bremse meines Clios ausgefallen. Zum Glück war zu diesem Zeitpunkt der Druck der Gegner schon weg und ich konnte das Rennen nach Hause fahren. Zweimal hintereinander gewinnen, das ist schon geil.“

Runde sieben Der RCN-Serie wird am 17. September an gleicher Stelle ausgefahren. Der Start des Laufes „Rhein-Ruhr“ ist für 12.30 Uhr vorgesehen. jogi

Junioren spielen um Titel

Tennis Landesmeisterschaft beginnt am Freitag

■ **Ingelheim.** Der Tennishochwuchs aus Rheinland-Pfalz ermittelt am kommenden Wochenende seine Junioren-Meister. Vom 2. bis 4. September kämpfen knapp 120 Kinder und Jugendliche auf der Anlage des TC Boehringer Ingelheim um die Titel 2016 in den Altersklassen U16/18, 14, 12 weiblich und U18, 16, 14, 12 männlich. Viele Spieler der TVRP-Nachwuchsspitze sind in den verschiedenen Feldern dabei. Insgesamt werden an den drei Turniertagen wieder

attraktive, spannende und unterhaltsame Matches im Kampf um die Landesmeistertitel erwartet. Favoritensiege und Überraschungssiege inklusive.

Die Jüngsten eröffnen am Freitag um 16 Uhr die Verbandsmeisterschaften. Weiter geht es am Samstag ab 10 Uhr, sofern nicht große Hitze oder Gewitter den Zeitplan durcheinander wirbeln. Die Endspiele sind für Sonntagmittag (voraussichtlich 13 Uhr) vorgesehen.

Kevin Zimmermann gewinnt nach Nervenschlacht den Titel

Schießen Wissener wird erneut Deutscher Meister mit dem Luftgewehr

■ **München.** Kevin Zimmermann blieb in Lauerstellung, ließ sich nicht abschütteln und erklomm mit Nervenstärke in der sechsten und letzten Serie doch noch die Spitze des Teilnehmerfeldes. Der Schütze des Wissener SV hat bei der deutschen Meisterschaft der Sportschützen in München-Garching mit dem Luftgewehr in der Klasse der Körperbehinderten die Goldmedaille gewonnen. Genauso wie bereits im vergangenen Jahr. Hatte er vor zwölf Monaten an gleicher Stelle die Konkurrenz dominiert, verlief der Wettkampf diesmal ungleich spannender. Mit 579 Ringen hatte er einen Ring Vorsprung auf den Zweiten. „Vom Ergebnis her, war der Wettkampf nicht das, was ich mir vorgestellt habe. Ich habe acht bis zehn Ringe liegen gelassen. Mit etwas Glück wäre mein drin gewesen“, schaute der Titelverteidiger nicht nur auf die Medaille, sondern auch mit welchem Ergebnis er diese gewonnen hatte. Zehn von 21 Neuern, die Zimmermann schoss, waren eine 9,9 und damit haarscharf am Zentrum vorbei.

Kevin Zimmermann gegen Roland Obermaier – dieser Zweikampf bestimmte die Entscheidung auf der Olympia-Anlage von 1972. Der für den SV Eichenlaub Unterstall schießende Bayer fand zunächst besser in den Wettkampf und lag nach dem ersten sowie dem zweiten Durchgang knapp vor Zimmermann. Der 36-Jährige von der Sieg profitierte mit den Wettkampfschüssen Nummer 21 bis 30 von einem kleinen Durchhänger seines Hauptkonkurrenten im Kampf um den Titel. 93 Ringe für Obermaier, 95 für Zimmermann – der gebürtige Kirchener lag erstmals in Führung. Aber der spätere Vizemeister berappelte sich und



Wenn es bei der deutschen Meisterschaft zur Medaillenübergabe geht, nimmt Kevin Zimmermann regelmäßig den Platz in der Mitte ein. Diesmal gewann er Gold vor Roland Obermaier (links) und Thomas Haas.

übernahm nach der vierten Serie (98:96 für Obermaier) erneut die Spitzenposition. Durchgang fünf endete remis (97:97), sodass die letzten zehn Schüsse die Entscheidung über Gold und Silber herbeiführen mussten. Hier brachten die Schüsse sechs und sieben die Entscheidung: Eine neun und eine zehn für Zimmermann, „nur“ eine acht und eine neun für Obermaier – der Wissener hatte Rang eins wieder übernommen und gab diesen mit drei Maximalwerten zum Abschluss nicht mehr aus den Händen. Dabei war die Vorbereitung nicht ideal verlaufen. Im Abschlusstraining musste Zimmer-

mann einen Waffendefekt beklagen, den er erst am Tag vor dem Wettkampf in München vom Hersteller beheben lassen konnte. „Da ich vor Ort kein Training mehr absolvieren konnte, bin ich also ungewiss in den Wettkampf gegangen“, erklärt der Wissener.

Der Gewinn der Luftgewehr-Goldmedaille, es war insgesamt sein sechster deutscher Meistertitel, soll für Kevin Zimmermann nicht die einzige Parallele zur DM von 2015 bleiben. Er hat noch einen weiteren Titel zu verteidigen, wenn er am Freitagvormittag wieder am Schießstand steht. Dann mit dem Kleinkaliber. René Weiss

Kompakt

VfL feiert seinen ersten Saisonsieg

■ **Fußball.** Nach zwei Unentschieden in den ersten beiden Spielen der Kreisliga B Nord Westerland/Wied hat der VfL Oberlahr-Flammersfeld jetzt auch den ersten Saisonsieg eingefahren. Bei der Reserve des SV Rheinbreitbach setzte sich das Team von Michael Pieta mit 4:1 (1:1) durch. Die Torfolge: 0:1 Ingo Feldt (24.), 1:1 Martin Schlüter (39.), 1:2 Matthias Kitke (47.), 1:3 Kevin Noll (66.), 1:4 Timothy Hayward (68.).

Basaltmeeting fällt aus

■ **Leichtathletik.** Das für Sonntag, 18. September, vorgesehene Basaltmeeting des TuS Hachenburg fällt aus. „Aus organisatorischen Gründen müssen wir in diesem Jahr auf die Veranstaltung verzichten“, erklärt Timo Candrix, Leichtathletik-Abteilungsleiter des TuS Hachenburg.

Gans siegt konkurrenzlos

■ **Leichtathletik.** Ulrich Gans (LG Sieg) hat bei der Rheinlandmeisterschaft über 10 000 Meter in Bad Neuenahr-Ahrweiler in der Altersklasse M 75 konkurrenzlos den Titel gewonnen. Gans erreichte das Ziel nach 50:26,32 Minuten.

Fußball überkreislich

Regionalliga West

M'gladbach II - Schalke 04 II	3:0
SF Siegen - Wattenscheid	3:4

1. Borussia Dortmund II	6	14:	2	16
2. Bor. Mönchengladbach II	5	11:	2	13
3. Bonner SC	6	12:	9	12
4. Alem. Aachen	6	6:	3	11
5. Wuppertaler SV	6	13:	8	10
Viktoria Köln	5	13:	8	10
7. SG Wattenscheid	5	9:	6	10
8. SC Verl	6	8:	7	9
9. SC Wiedenbrück	6	8:	6	8
10. FC Schalke 04 II	6	5:	8	7
11. Rot-Weiss Essen	5	4:	7	7
12. Rot Weiss Ahlen	6	12:	15	6
13. SV Rödinghausen	5	5:	8	4
14. 1. FC Köln II	4	4:	7	4
15. Rot-Weiß Oberhausen	6	3:	10	4
16. TSG Sprockhövel	6	2:	13	3
17. SF Siegen	6	6:	11	2
18. Fortuna Düsseldorf II	5	4:	9	1

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal C-/D-Klasse, 3. Runde

FSV Kroppach - SG Alpenrod II	2:0
-------------------------------	-----

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga B Nord

SV Rheinbreitbach II - VfL Oberlahr-Fl.	1:4
---	-----

Jugendfußball überkreislich

A-Jugend-Rheinlandpokal, 1. Runde

JSG Linz - SG Herschbach	5:0
JSG Guckheim - JSG Rengsdorf	1:2

C-Jugend-Rheinlandpokal, 1. Runde

JSG Weitefeld II - JSG Lautzert-Oberdreis	1:7
JSG Hahnstätten - SV Diez-Freidiez	3:0
JSG Birlenbach - JSG Salz	3:1
JSG Ahrbach - JSG Irmtraut	2:6
JSG Irmtraut II - JSG Helferskirchen II	2:3
JSG Fehl-Ritzhausen - Spvgg EGC Wirges II	0:11
JSG Ransbach - JFV Oberwesterwald	2:3
JSG Westerburg - JSG Betzdorf	0:7
SG Herschbach - JSG Weitefeld	6:5
JSG Remagen - JSG Weitefisch	3:1
VfL Neuwied - JFV Zissen	4:5
JSG Mendig - JSG Niederbieber	1:4
JSG Niederbieber II - JSG Nickenich	0:2
SSV Heimbach-Weis II - JSG Pellenz Kruft	2:0
JSG Nauort - JSG Rheinböllen Urbar II	3:5
SSV Weyerbusch - JSG Wissersland Schönstein	2:5
JSG Nastätten - TuS Rot-Weiß Koblenz II	0:12

D-Jugend-Rheinlandpokal, 1. Runde

SV Niederfischbach - JSG Schönstein II	4:3
JSG Birlenbach II - Spfr Eisbachtal II	0:12
JSG Dachsenhausen II - FC Arzheim	2:9
JSG Augst-Neuhäusel - JSG Oelsberg	5:0
TuS Montabaur - JSG Heistenbach	2:3
JSG Bad Ems - JSG Höhr-Grenzhausen II	2:1
FV Rübenach II - VfL Oberbieber	1:6
SV Niederwerth - JSG Thalhausen	6:0
JSG Weiersdorf - SSV Weyerbusch	3:1
FV Rheinbrohl - JSG Neitersen II	4:1
JSG Feldkirchen - JSG Roßbach	n.E. 4:1
JSG Roßbach II - JSG Nauort	1:8
JSG Neitersen III - VfL Neuwied II	0:5
JSG Rengsdorf - SSV Weyerbusch	4:0
JSG Borod-Mudenbach - JSG Göllesheim	0:4
SV Sayn II - JSG Roßbach III	0:1
JSG Guckheim II - SV Sayn	2:11
JSG Salz II - JSG Selters	2:1
JSG Weiersdorf II - JSG Guckheim	0:4
Spvgg Bendorf - JSG Salz	3:0
JSG Höhr-Grenzhausen - JSG Westerburg	5:1
SV Niederfischbach II - JSG Weitefeld	2:1
JSG Katzwinkel - JSG Fehl-Ritzhausen II	3:0
JSG Bitzen - JSG Gebhardshain	n.E. 4:6
JSG Thalhausen II - JFV Oberwesterwald	4:16